



Anlauf-, Beratungs- und Beschwerdestellen bei Diskriminierungsfällen in Berliner Schulen

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Antidiskriminierungsbeauftragte für Berliner Schulen

Spezifische Ansprechperson für Diskriminierung im Schulbereich. Frau Wanjiru Njehiah
+49 30 90227-5666. Telefonische Sprechzeiten: Fr, 9.30-12.00 Uhr und Fr, 14.00-16.00 Uhr
Bei Bedarf können individuelle Termine in Präsenz vereinbart werden.

E-Mail: antidiskriminierungsberatung@senbjf.berlin.de Internet:
<https://www.berlin.de/sen/bjf/service/qualitaets-und-beschwerdemanagement/>

Die Antimobbingbeauftragte für Berliner Schulen

Frau Michelle Lisson

+49 30 90227-5985 Telefonische Sprechzeiten: Di, 11.00-13.00 Uhr, Do, 10.00-12.00 Uhr und Do, 16.00-18.00 Uhr. Bei Bedarf können individuelle Termine in Präsenz vereinbart werden.

E-Mail: antimobbingberatung@senbjf.berlin.de Internet:
<https://www.berlin.de/sen/bjf/service/qualitaets-und-beschwerdemanagement/>

Schulpsychologische und Inklusionspädagogische Beratungs- und Unterstützungszentren (SIBUZ)

In allen Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentren steht Schülerinnen und Schülern, Eltern und dem Schulpersonal ein Team von Fachkräften der Schulpsychologie und der Pädagogik zur Verfügung.

SIBUZE gibt es in allen 12 Bezirken und eine Stelle für berufliche Schulen und OSZs.

Die Mitarbeitenden können persönlich, telefonisch oder per E-Mail kontaktiert werden.

Mehr Infos hier: <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/beratungszentren-sibuz/>

Zentrale AGG-Beschwerdestelle für Schulpersonal

Die zentrale AGG-Beschwerdestelle bietet allen bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie beschäftigten Dienstkräften der Berliner Schulen einen geschützten, vertraulichen und rechtlich abgesicherten Zugang, wenn sie Benachteiligungen und/oder Diskriminierungen im Zusammenhang mit ihrem Beschäftigungsverhältnis erfahren oder vermuten.

Jeden Montag findet von 16-17 Uhr eine Präsenzsprechstunde im Raum 2 C 05 statt.

Darüber hinaus können Sie Ihr Anliegen auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen Sie zurück:

+49 160 9101 0762 E-Mail: agg-beschwerde@senbjf.berlin.de Internet:
<https://www.berlin.de/sen/bjf/service/qualitaets-und-beschwerdemanagement/agg-beschwerdestelle/>

Eine Übersicht über das Thema „Diskriminierung in Schule“ und die rechtliche Einschätzung durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie gibt es hier:

<https://www.berlin.de/sen/bjf/service/qualitaets-und-beschwerdemanagement/diskriminierung/>



Anlauf-, Beratungs- und Beschwerdestellen bei Diskriminierungsfällen in Berliner Schulen

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Landesstelle für Gleichstellung – gegen Diskriminierung (LADS), LADG – Ombudsstelle

Öffentliche Stelle, die als Teil einer Behörde (LADS) auch für Diskriminierungsbeschwerden von Kindern, Jugendlichen und Eltern aller staatlichen Schulen und Kitas Berlins zuständig ist.

Offene Telefonberatung: Mittwoch 13:00 – 17:00 unter (030) 9013-3456

E-Mail: beschwerde@ladg-os.berlin.de Internet:

<https://www.berlin.de/sen/lads/recht/ladg/ombudsstelle/>

Der Berliner Beratungswegweiser der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung bietet einen Überblick über einzelne Beratungsstellen.

<https://www.berlin.de/sen/lads/beratung/>

Beratungsstellen in freier Trägerschaft (nicht staatlich)

ADAS – Anlaufstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen

ADAS ist eine schulspezifische Beratungsstelle für Menschen an, die in Berliner Schulen Diskriminierung erleben. Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte können sich an die berlinweite Anlaufstelle ADAS von Life e.V. wenden.

ADAS Hotline: 0800 / 7245067 (kostenlos aus allen Netzen),

Beratungstelefon 030 / 30 87 98 46 (Festnetz)

LIFE e.V. Rheinstraße 45/46, 12161 Berlin, Aufgang C, 3. Etage, Bürozeiten: Mo-Fr 10 bis 17:30 Uhr

E-Mail: beratung@adas-berlin.de Internet: www.adas-berlin.de

ADNB des Türkischer Bund Berlin Brandenburg (TBB) - Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin

Das ADNB ist eine Beratungsstelle primär für in Berlin lebende Menschen, die rassistische und damit zusammenhängende Diskriminierungserfahrungen machen (People of Color bzw.

Schwarze Menschen, Muslime, Romnja*, Sinteza*, Jüd*innen, Menschen mit Migrationsgeschichte, Fluchterfahrung und/oder andere)

Oranienstraße 53, 10969 Berlin (U-Bhf. Moritzplatz) Tel.: (030) 61 30 53 28

Unsere offene Beratung findet vor Ort statt: Dienstag 15:00 bis 17:00 Uhr.

Donnerstag ist die offene Beratung telefonisch: 10:00-12:00 Uhr unter 0157 8510 6697

E-Mail: adnb@tbb-berlin.de Internet: www.adnb.de

Amaro Foro e.V.

Amaro Foro e.V. ist ein transkultureller Jugendverband von Rom*nja und Nicht-Rom*nja. Sie engagieren sich gegen Antiziganismus und für Teilhabe und Chancengerechtigkeit und organisieren Bildungs- und Freizeitangebote für Jugendliche, bieten praktische Unterstützung im sozialen Bereich an und sensibilisieren in der Bildungsarbeit und in der politischen Debatte zum Thema Antiziganismus. „Amaro Foro“ ist Romanes und bedeutet „Unsere Stadt“.

Kaiser-Friedrich-Str. 19, 10585 Berlin (U-Bhf. Bismarckstraße) Tel.: 030/610 811 020, 021

E-Mail: anlaufstelle@amaroforo.de Internet: <https://amaroforo.de/>



Anlauf-, Beratungs- und Beschwerdestellen bei Diskriminierungsfällen in Berliner Schulen

EACH ONE – Antidiskriminierungsberatung – Soziale Beratung für junge Menschen

EACH ONE bietet Erst- und Verweisberatung für Schwarze, Afrikanische und Afrodiasporische Menschen in Berlin in allen Fällen von Diskriminierung an. Das Projekt berät nach dem Prinzip des Empowerments und der Parteilichkeit. In der sozialen Beratung finden junge Menschen eine punktuelle sowie begleitende Unterstützung.

Each One Teach One (EOTO) e.V. Müllerstraße 56-58, 13 349 Berlin

Antidiskriminierungsberatung: Tel.: +49 157 52471741 und +49 157 73551948

Jugendberatung: Tel.: +49 157 73551949

E-Mail: beratung@eoto-archiv.de Internet: <https://each-one.de/beratung/>

Jugendnotmail.Berlin

Zielgruppenspezifische Angebote (relevant für Schüler*innen) - Vertrauliche Online-Beratung für junge Menschen (auch bei Diskriminierung/Mobbing)

<https://jugendnotmail.berlin> und über die eigene App

JUUUUPORT

JUUUUPORT ist eine bundesweite Online-Beratungsplattform für junge Menschen, die Probleme im Netz haben. Ehrenamtlich aktive Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Deutschland helfen Gleichaltrigen vertraulich bei Online-Problemen wie Cybermobbing, Mediensucht, sexueller Belästigung, Abzocke, Datenklau u.v.m

<https://www.juuuport.de/hilfe/beratung>

KiDs – Kinder vor Diskriminierung schützen!

KiDs bietet eine berlinweite Beratungsstelle gegen Diskriminierung von jungen Kindern zu allen Lebensbereichen im Alter von 0-8 Jahren an. Das Angebot richtet sich an Kinder und Erwachsene, in deren Verantwortung es steht, Kinder vor Diskriminierung zu schützen. KiDs berät auch Einrichtungen und Organisationen in konkreten Vorfällen oder auch präventiv unter Einbeziehung der Erfahrungen und Fortbildungsangebote der Fachstelle Kinderwelten/ISTA.

KiDs – Kinder vor Diskriminierung schützen! Naunynstraße 64, 10997 Berlin

Beratungsanfragen nehmen wir gern entgegen unter Tel.: 030 80 20 63 23

E-Mail: kids.beratung@kinderwelten.net Internet: www.kids.kinderwelten.net

LesMigras – Antigewalt- und Antidiskriminierungs-bereich der Lesbenberatung Berlin e.V.

Das Berater*innenteam von LesMigras bietet persönliche, telefonische und E-Mail Beratung für lesbische und bisexuelle Frauen/Mädchen Trans* und Inter*, mit und ohne Migrationshintergrund und Schwarze Lesben, Trans* und Inter* an. Die Beratung kann in unterschiedlichen Sprachen erfolgen, darunter Englisch, Persisch, Türkisch und Niederländisch.

LesMigras Kulmer Str. 20a, 10783 Berlin Tel. (030) 21915090

E-Mail: info@lesmigras.de Internet: <https://lesmigras.de>



Anlauf-, Beratungs- und Beschwerdestellen bei Diskriminierungsfällen in Berliner Schulen

Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR Berlin)

Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR) bietet allen Menschen Beratung und Unterstützung an, die sich in Berlin für eine menschenrechtsorientierte und demokratische Alltagskultur einsetzen. MBR berät bei Herausforderungen im Umgang mit rechtsextremen, rassistischen, antisemitischen oder anderen menschenverachtenden Erscheinungsformen und bietet Hilfe zur Selbsthilfe vor Ort.

Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus (MBR) Gleimstraße 31, 10437 Berlin Tel.: (030) 817 985 810 E-Mail: info@mbr-berlin.de Internet: www.mbr-berlin.de/

Mobiles Beratungsteam Berlin (MBT)

Das MBT berät Akteur*innen gemeinnütziger Organisationen und aus dem öffentlichen Sektor in Berlin: vor Ort, kostenfrei und auf Ihre jeweiligen Anliegen zugeschnitten.

Mobiles Beratungsteam Berlin (MBT), Samariterstraße 19 – 20, 10247 Berlin Tel: (030) 417 256 28 E-Mail: mbtberlin@stiftung-spi.de Internet: <https://mbt-berlin.de/>

OFEK e.V. – Beratungsstelle bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung.

Die Beratungs- und Interventionsstelle bietet kostenfreie Einzelfallberatung für Antisemitismuserfahrene und Betroffene antisemitischer Gewalt sowie Fortbildung und Fachberatung von anderen Beratungsstellen und Organisationen für ihren Umgang mit Antisemitismus an.

Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V.

Bundesweite Beratungshotline: +49 (0) 800 664 52 68 Mo., Di., Mi. & Fr. 12 – 14 Uhr, Do. 16 – 18 Uhr E-Mail: kontakt@ofek-beratung.de Internet: <https://ofek-beratung.de/>

Queerformat

Queerformat berät individuell bei pädagogischen Anliegen. Die Kolleg*innen sind Expert*innen bei Fragen zur Beratung von LGBTI Schüler*innen und bei Unsicherheiten im Umgang mit einer Diskriminierungssituation. Zudem bieten sie Unterrichtsvorschläge zum Thema lesbische, schwule, bisexuelle, trans- oder intergeschlechtliche Lebensweisen an.

QUEERFORMAT e.V Lützowstraße 28, 10785 Berlin Tel.: (030) 215 37 42 E-Mail: kjh@queerformat.de (bei Anfragen für den Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie allgemeine Anfragen) Tel.: (030) 33 85 99 14 E-Mail: schule@queerformat.de (bei Anfragen für den Bereich Schule) Internet: <https://www.queerformat.de/>

ReachOut - Opferberatung und Bildung gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

ReachOut berät Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt und dokumentiert die Angriffe. Die Situation und die Perspektive der Betroffenen stehen im Zentrum der Arbeit. Außerdem finden Veranstaltungen und Workshops im Rahmen von Präventions- und Bildungsarbeit statt.

Kopernikusstr. 23, Hinterhof, 2. Etage, 10245 Berlin. Telefon: 030 695 683 39 E-Mail: info@reachoutberlin.de Webseite: www.reachoutberlin.de



Anlauf-, Beratungs- und Beschwerdestellen bei Diskriminierungsfällen in Berliner Schulen

Verband der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt e.V.

Der Dachverband berät und unterstützt direkt Betroffene ebenso wie Zeug*innen und Angehörige: kostenlos, vertraulich, vor Ort, parteilich im Sinne der Betroffenen und auf Wunsch auch anonym.

Verband der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt e. V.
Sewanstraße 43, 10319 Berlin Tel.: (030) 33 85 97 77

E-Mail: info@verband-brg.de Internet: <https://www.verband-brg.de/>

In den Bezirken

Anlauf- und Fachstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen in Lichtenberg

Zu den Angeboten der Anlauf- und Fachstelle gehören Beratung und Begleitung von Diskriminierungs- und Rassismuserfahrenen sowie die Qualifizierung des pädagogischen Personals in Bildungseinrichtungen des Bezirks.

Ein Projekt der RAA Berlin. Telefon: +49 160 96740429 Sprechzeiten Montag - Donnerstag 8 - 16 Uhr.

E-Mail: auf-lichtenberg@raa-berlin.de Internet: <https://auf-lichtenberg.de/>

Anlauf- und Fachstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen und Kitas in Friedrichshain-Kreuzberg

Zu den Angeboten der Anlauf- und Fachstelle gehören Beratung und Begleitung von Diskriminierungs- und Rassismuserfahrenen sowie die Qualifizierung des pädagogischen Personals in Bildungseinrichtungen des Bezirks.

Die AuF nahm ihre Arbeit im Rahmen des Kooperationsverbunds Die Werkstatt. Familie, Schule und Jugendhilfe gemeinsam denken auf und steht in Trägerschaft der RAA Berlin.

Adalbertstr. 23B, D-10997 Berlin, 2. OG, R. 214. Telefon: +49 170 682 - 9994 / +49 30 902 98 - 7318

E-Mail: auf-fk@raa-berlin.de Internet: <https://www.auf-fk.de/>